

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 109. Donnerstag, den 17. October 1822.

## Börse in Leipzig, am 16. October 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	141 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	140 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{4}$	—
do 2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	104	—
do. 2 Mt.	105	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{3}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—
do. 3 Mt.	80	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	110 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14
Passir. do. à 65 As do.	—	13
Species . . . . .	1	12
Preufs. Courant . . . . .	103 $\frac{3}{4}$	—
Cassenbillets . . . . .	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	101
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	214 $\frac{1}{2}$
do. niederhaltig do.	—	13. 11 $\frac{1}{2}$
	—	13. 10
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	129	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	108
Actien d. Wiener Bank	985	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	88	—
K. pr. Staats-Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	75 $\frac{1}{2}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

### Universitätsnachrichten.

Unter dem Präsidio des Herrn Hofgerichts-  
raths und Professors, auch Beisizers und De-  
chant's der Juristenfacultät, D. Carl Klien,  
disputirten

am 8. October der Herr Stud. jur. Carl  
Ferdinand Böttger aus Leipzig über ver-  
schiedene ihm aufgegebene Streitige Rechtsfälle,  
und seine Opponenten waren der Herr Cand. jur.  
Eduard Herold aus Leipzig und der Herr  
Stud. jur. Carl Eduard Arnold aus Leipzig:

am 9. October Herr Moriz Thieme aus Löbau, dessen Opponenten die Herrn Studiosen der Rechte: Carl Heinrich Müller aus Eigenrode und Friedrich Wilhelm Hänfel aus Bittau, waren;

am 12. Octbr. der Herr Stud. jur. Julius Moriz Vogel aus Wolfenstein, dem die Herren Studiosen der Rechte: Gottlob Frie-

drich Schladig aus Burzen und Adolph Moriz Sparit a. Annaberg opponirten; und am 15. October der Herr Stud. jur. Wilh. Heinrich Geigenmüller, aus Unterlosa im Voigtlande, der den Herrn Candidaten der Rechte: Carl Anton Voigt aus Merseburg und den Stud. jur. Herrn Wilhelm August Wappler aus Dettersdorf bei Schleiß im Voigtlande, zu Opponenten hatte.

**Theateranzeige.** Heute, den 17ten: der Freischütz.

**Bekanntmachung.** Endesgenannter macht hierdurch ein sehr bewährtes Hülfsmittel zur Vertilgung der Verheerer der Feld- und Gartenfrüchte, nemlich der Mäuse, bekannt, mit welchem man im Stande ist, in einigen Tagen ein bedeutendes großes Stück Feld von diesen Gästen zu reinigen. Eine genaue Beschreibung davon ist in der Expedition dieses Blattes, Dresdner Herberge, in Commission für 2 Gr. zu haben.  
Leutsch, den 16. Oct. 1822. Carl August Kupfer, k. sächs. Jagdvolontair.

**Bekanntmachung.** Hierdurch geben wir uns die Ehre, dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß unsre Unterrichtsstunden im Tanzen den 1. November d. J. wieder ihren Anfang nehmen, und bitten, uns mit gutem Zutrauen, welches wir sowohl durch strenge Aufsicht, als auch durch den fleißigsten Unterricht zu verdienen suchen werden, zu beehren.

Unsre Wohnung, wo wir täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr anzutreffen sind, ist in der Hainstraße im großen Joachimsthale Nr. 343.

G. L. Klemm und Sohn, Lehrer der Tanzkunst.

**Anzeige.** Daß mein Tanzunterricht nach beendigter Messe wieder seinen Anfang nehmen wird, mache ich denjenigen Familien bekannt, die mich mit ihrem gutigen Zutrauen beehren, und bitte, daß sie sich in meiner Wohnung auf dem Thomaskirchhof Nr. 103, eine Treppe hoch, zu melden die Güte haben wollen.  
Caroline Diez.

**Englische Patent-Spitzen und Tülls.**

**G. F. Urling et Comp., aus London,**

erhielten so eben eine bedeutende frische Sendung ihrer Patent-Tülls, glatte so wohl als gemusterte in den allerneuesten Dessains, Kleider, Schleier u. die der verspäteten Ankunft wegen zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Ihr Lager ist wie bisher Katharinenstraße Nr. 373 bei Madame Weiß, neben Herrn Frege, eine Treppe hoch.

**Paternis und Comp. aus Italien,**

wohnhaft am Markt neben der alten Waage No. 336 in der zweiten Etage, empfehlen sich gegenwärtige Messe mit einem vorzüglichen Lager von Antiquen, ge-

schnittenen Steinen, Cameen und Mosaiquen von den besten römischen Meistern, sowohl auf Dosen als auf Halsketten und Ringen, alle Gattungen orientalischer Steine und neapolitanischer Corallen, façonirt à fraises und à bayadères in dem neuesten Geschmack, auch egyptische Seltenheiten nebst mehrern Alterthümern. Alle diese Gegenstände sind von der auserlesensten Art, werden einzeln und Partieweise verkauft und sind täglich von früh neun bis zwölf Uhr und Nachmittags von drei bis fünf Uhr in Augenschein zu nehmen.

**Wilhelmine Schade, Petersstrasse No. 36, 1ste Etage,** empfiehlt sich auch in dieser Messe ihren geehrten Gönnern wieder, mit einer sehr schönen Auswahl der neuesten Pariser Moden, in allen Arten und Façons, nimmt immerwährend Bestellung zu Verfertigung und Umänderung von Damenputz an, und wird sich durch prompte Bedienung und die möglichst billigen Preise, das ihr bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten suchen.

**Empfehlung.** Die Gersche Juwelen-, Gold- und Silberwaarenhandlung kauft stets Juwelen, Gold und Silber.

Auch empfiehlt sich selbige mit einem vollständigen und im neuesten Geschmack assortirten Juwelen-, Gold- und Silberwaarenlager.

**Zu kaufen gesucht.** Papierspähne, alte gebundene, gedruckte oder geschriebene Bücher in Folio, altes Papier oder Makulatur und dergleichen, wird fortwährend gekauft, auf dem alten Neumarkt, Nr. 612.

**Gesucht.** Am Markt oder in einer lebhaften Straße, wird ein Gewölbe entweder auf das ganze Jahr, oder bloß außer den Messen zu miethen gesucht, und ist das Weitere in Nr. 349, Hainstraße 2 Treppen hoch zu erfahren.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 454, 1ste Etage, sind zwei Stuben nebst Alkoven zu vermieten, selbe können sogleich bezogen werden, passend für einen Juwelier oder Banquier.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis auf dem Brühl, bestehend in 4 Stuben, ein Alkoven, 3 Kammern nebst Zubehör, auf dem Hof, welches sogleich zu beziehen ist, oder auch zu Weihnachten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Zu Ostern 1823 sind in einem, in der besten Lage des Brühls befindlichen Hause, folgende Behältnisse, passend für einen Banquier, Manufactur-Waaren- oder Wollhändler, theilweise, oder im Ganzen zu vermieten.

1. Ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube und geräumige Niederlage, wozu ein Messtisch gegeben werden kann.
2. Ein Gewölbe mit Schreibstube.
3. Die erste Etage vorne heraus, bestehend aus 8 Piecen.
4. Die fünfte desgl., enthaltend ein Familienlogis von 5 Piecen.
5. Ein großer Boden und ein kleinerer darüber befindlicher.

Reelle Liebhaber erhalten nähere Nachricht auf der Reichsstraße im Gewölbe unter Nr. 428.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der mit seinem eignen Wagen den 25. dieses nach Frankfurt a. M. reiset, sucht einen Reisegesellschafter dahin. — Näheres bei Herrn Lenger, im alten Wägebäude am Markte.

**Vermiethung.** Von Ostern 1823 an ist ein zu einer bürgerlichen Nahrung vorzüglich passend gelegenes Local, welches sich jedoch seiner Lage wegen auch zu mehreren andern Geschäften sehr gut eignen würde; anderweit zu vermietthen. Die näheren Bedingungen sind in Nr. 124 auf der Petersstraße zwei Treppen hoch zu erfahren.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der in seinem eignen Wagen den 18ten d. M. mit Extrapost nach Breslau reist, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres erfährt man Klostersgasse Nr. 163.

**Verloren.** Gestern Mittag ist vom Kupfergäßchen bis in die Petersstraße ein Köllchen Geld, in l. 13 Thlr. 13 Gr. Conv. M., bezeichnet H. P. A. D., verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen ein Douceur in der Dresdner Herberge beim Pächter abzugeben.

### Thorzettel vom 16. October.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Drn. Gebr. Kröbel, Deconomen v. Gisleben, in St. Hamburg	5
Gestern Abend.			Dr. Weinhdl. Pöhlig, v. Bennshausen, im goldnen Adler	9
Dr. geh. Rath u. Oberhofmeister Marquis Piatti, v. Dresden, in St. Hamburg	6		Eine Cistafette von Lügen	10
Dr. Rfm. Gulgow, a. Hamburg, v. Dresden, im Hot. de Russie	7		Dr. Rendant Bachstein, von Merseburg, im goldnen Adler	10
Dr. Cammerhr. v. Stammer, von Waldersdorf, im Hot. de Russie	8		Dr. Dombr. v. Grosch u. Referentair von Leipziger, v. Merseburg, im Hot. de Bav.	11
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Dresdner r. Post	6		Dr. Gutsbes. Heine, v. Teuditz, im g. Adler	1
Die Dresdner Diligence	7		Dr. Prof. Jügel, a. Berlin, v. Paris, p. d.	2
Dr. Oberlandger. R. v. Kochow, a. Raumburg, v. Dresden, pass. durch	9		Dr. Rfm. Felsch, v. Magdeburg, unbest.	2
Nachmittag.			Dr. v. Swerbeck, kais. russ. Collegensecretair, v. Bern, im Hot. de Russie	3
Dr. Cammerhr. v. Thielau, von Lampertswalde, im Hot. de Bav.	2		Dr. Domkammerer Greinhardt, v. Weissenfels, bei Weinich	3
Dr. Amtshptm. v. Boblick, v. Zeschau, im Gute	3		Dr. Amtm. Lütlich, v. Wimmelburg, im g. Adler	4
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Dr. Rfm. Speck, v. Weimar, in St. Hamburg	4
Gestern Abend.			Dr. Amtm. Kuhn, v. Rikwis, im g. Adler	4
Dr. Rfm. Blumenthal, v. Coewig, Nr. 743	5		<b>Peterssthor. U.</b>	
Die Magdeburger f. Post	5		Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Schönfeld, v. Hamburg, im Hot. de Care	8		Die Coburger f. Post	9
Vormittag.			Vormittag.	
Dr. Act. Lehmann, v. Deligsch, in d. Sonne	9		Dr. Rfm. Beit, D. Landmann u. D. Schulze, v. Hamburg, Riga u. Florenz, unbest. u. pass. durch	9
Nachmittag.			Nachmittag.	
Dr. Hof- Juwelier Damm, v. Berlin, p. d.	1		Dr. Rath Weigel u. M. Schieferdecker, von Pichtenstein, b. Klöpzig	1
Eine Cistafette von Deligsch	5		<b>Hospitalthor. U.</b>	
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>	Vormittag.	
Gestern Abend.			Die Prag- und Wiener r. Post	2
Dr. Rfm. Jacoby, a. Coewig, v. Raumburg, im Pelikan	8		Eine Cistafette v. Borna	5
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Jena'sche f. Post	2		Dr. geh. Rath Senst, v. Pilsach, a. Gotha, v. Altenburg, in St. Hamburg	4
Ihro Durchl. Fürstin v. Waldeck, v. Gotha, im Hot. de Care	2			